

Vallendarer Emmausweg

Konzept und Gestaltungsmöglichkeiten

Wie die Emmausjünger ...



... miteinander auf dem Weg sein
... über das eigene Suchen und
Glauben ins Gespräch kommen

Begegnung mit Jesus
verwandelt und
schenkt einen Neuaufbruch



Eigene
Erfahrungen
mit anderen teilen

Vertrautes
ist erschüttert

Begegnung
verwandelt
Neuanfang ist möglich

Sehnsucht
wird neu geweckt

IHN
neu erkennen

Offenheit wächst
• veränderte Sicht
• Gottes Wort

„Bleibe bei uns“:
IHM im Leben
Raum geben



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem **Vallendarer Emmausweg** stellen wir Ihnen eine bewährte Möglichkeit vor, Menschen über das eigene Leben und Glauben **ins Gespräch zu bringen** und die **Dynamik elementarer Glaubensprozesse** bewusst zu machen.

Schrittweise wird die Geschichte der Emmausjünger (Lk 24) als Bodenbild ausgelegt und dabei als innerer Weg und Prozess beschrieben:

Der Tod Jesu führt zunächst zu einer Erschütterung und zum Verlust jeglicher Perspektive über das Geschehene hinaus.

Die Begegnung mit dem – anfangs unerkannten – Auferstandenen öffnet einen Raum, in dem **die drängenden Lebens- und Glaubensfragen aufbrechen und zur Sprache kommen**. Sehnsucht wird neu geweckt und im Licht der Gegenwart Gottes ändern sich Schritt für Schritt die Perspektiven. Dies führt zu einer Wende und einem Neuaufbruch.

Die anschauliche Darstellung des Weges macht den Entwicklungsprozess der Jünger nachvollziehbar und hilft, sich mit dem eigenen Leben in dem Geschehen wiederzufinden und mit anderen auszutauschen.

Darüber hinaus wird deutlich, wie persönlicher Glaube wachsen kann und aus welchen Quellen Kirche letztlich lebt.

Nur wer Christus persönlich begegnet ist, kann auch anderen die Erfahrungen mit Ihm authentisch und einladend mitteilen.

Ich wünsche Ihnen im Namen unseres gesamten Arbeiterteams ein gutes und fruchtbares Arbeiten mit dem Emmausweg.



Prof. P. Dr. Hubert Lenz SAC, Leiter der WeG-Projektstelle

Inhalt	Seite
Emmausweg „Standard“: Ins Gespräch kommen	4/5
Emmausweg als Modell für Entwicklung und Begleitung	6/7
Emmausweg „Vertiefung“: Wie Glaube wächst ...	8/9
Alternative Themen und Kontexte	10
Zielgruppen – Themen – Anliegen	11
Emmausweg mit Suchenden und „Ferner-Stehenden“	12/13
... damit Glaubens- kommunikation gelingt	14/15
Emmausweg weitergedacht: Vision einer Kirche, die aus ihren Wurzeln lebt	16/17
Emmausweg weitergedacht: Missionarisch Kirche sein	18
Hinweise und Hilfen zur Gestaltung und Weiterführung	19
Kontakt Projektstelle	19
Pastorale Chancen	20

Bilder und Grafiken

S. 4, 10, 12, 13: Pixabay, S. 14 Toni Zenz,
Der Hörende, Pax-Christi-Kirche Essen
Sonstige: © WeG-Projektstelle

Der Weg der Jünger von Jerusalem nach Emmaus und zurück (Lk 24) wird auf dem Boden ausgelegt und in mehreren Schritten entfaltet:

- 1. In seiner Ausgangsgestalt** ist der Emmausweg **bereits vor Beginn** ausgelegt: Weg (Tücher / Seile), Jerusalem (lila Tuch, Kreuz, Scherben), Emmaus (rotes Tuch, Teller, Brot, Kerze), 3 x 2 Emmausjünger (z. B. Egli-Figuren oder Alternative S. 19)
- 2. Der äußere Verlauf des Geschehens wird knapp erzählt.**
Während des Erzählens wird das Bodenbild schrittweise ausgestaltet:
Ergänzung um die Jesus-Figur und die Hl. Schrift, Veranschaulichung des Geschehens in Emmaus (Brot brechen, Kerze entzünden) und Entzünden von 3 kleinen Kerzen, die bei den Emmausjüngern und in Jerusalem positioniert werden.
(Ergänzt wird all das, was von Gott her dazukommt bzw. angestoßen wird.)
- 3. Der innere Prozess wird entsprechend der Etappen auf dem Schaubild S. 2 beschrieben.** – Zu jeder Etappe wird das zugehörige Textschild gelegt.

Auf www.glaube-hat-zukunft.de/emmausweg finden Sie: Textvorlage zu 2. u. 3.; Ansichten von Ausgangs-, Zwischen- u. Endgestalt; eine Druckvorlage für die Schilder. Auf Youtube (vallendarWeG) finden Sie ein **Anleitungsvideo** zur Durchführung.

Anschließend werden die Teilnehmer schrittweise angeregt, ihr eigenes Leben und Glauben mit dem Prozess der Emmausjünger in Verbindung zu bringen und darüber zu sprechen:

- 4. Einladung an die Teilnehmer, in Stille den ausgelegten Weg betrachtend abzugehen.**

Haben alle, die möchten, dies getan, erfolgt:

- 5. Bitte, sich an einer Stelle zu verorten:** „Wo finden Sie sich heute mit ihrem eigenen Leben, Suchen und Glauben auf diesem Weg wieder?“

- 6. Moderator/en führen kurze „Interviews“ mit den Teilnehmern, etwa:**

„Sie haben sich diesen Platz ausgesucht – darf ich fragen, warum?“



8 Emmausweg „Vertiefung“: Wie Glaube wächst ...

Dieser vertiefte Blick auf den Emmausweg setzt die Standardform (S. 4 und 5) voraus. Es geht zentral um die Frage, welche Erfahrungen und Prozesse lebendigen Glauben nähren und wachsen lassen (und deshalb pastoral zu fördern sind).

- **Auslegen eines großen (z. B. blauen) Tuches innerhalb des Bodenbildes**

- **Zusammenfassende Beschreibung des Prozesses der Emmausjünger:**

Man kann den Emmausweg als einen Entwicklungsweg im Glauben verstehen. Er beschreibt, wie persönlicher Glaube wachsen kann. Da dieser wesentlich Begegnung und Beziehung zu Gott ist, wird zunächst ein Ausschnitt des Bildes „Die Erschaffung des Menschen“ (Michelangelo) in die Mitte des Tuches gelegt (Bild mit Fingern).

Der Weg der Emmausjünger folgt der Grunddynamik katechumenaler Prozesse: Jesus Christus begegnet den Jüngern mitten auf ihrem Lebensweg. Die Art und Weise Seines Mitgehens und Zuhörens weckt neue Sehnsucht. Er wird immer mehr zum Zentrum – und die Jünger vertrauen sich zunehmend Seiner Führung an.

Es kommt zu einer Wandlung, die das gesamte Sein und Leben erfasst. Im persönlichen Sich-Einlassen auf diese Dynamik und im Teilen dieser Glaubenserfahrung mit anderen wird Kirche vor Ort lebendig und wächst. – Eine missionarische Dynamik kommt in Gang.

- **Erläutern zentraler Wachstumsfaktoren von Glaube und Kirche**

Der Weg der Emmausjünger zeigt zentrale Elemente und Prozesse, die für das Wachstum des Glaubens wichtig sind. Diese wachstumsfördernden Faktoren werden kurz benannt und erläutert. Entsprechende Schilder werden gemäß untenstehender Skizze auf dem ausgelegten Tuch abgelegt.

Textvorschläge für die Kurzerläuterung und Druckvorlagen für die Schilder unter:
www.glaube-hat-zukunft.de/emmausweg



Gemeinschaft im Glauben ①

Gottes Zuwendung
und Bejahung erfahren ②

Aussöhnung mit Schuld
und Wunden ③

Heilige Schrift als
Wort Gottes entdecken ④

Persönliches Beten ⑤

Jesus Christus wird zum Zentrum ⑥

Sich in Freiheit
für den Glauben entscheiden ⑦

Eigene Erfahrungen mit anderen teilen ⑧

- **Persönlicher Lebensbezug**

Im nächsten Schritt werden die Teilnehmer angeregt, sich zu fragen, mit welchen dieser Elemente und Prozesse sie in ihrem eigenen Leben und Glauben bereits Erfahrungen gemacht bzw. wo sie Sehnsucht haben, sich zu entwickeln und zu wachsen.

- **Einladung an die Teilnehmer, den Weg nochmals betrachtend abzugehen**

Mit Blick auf die 8 Schilder auf dem blauen Tuch gehen die Teilnehmer nochmals den Emmausweg ab – geleitet von der Frage, welche Erfahrungen sie selbst mit diesen Elementen haben bzw. hatten und welche Bedeutung diese Elemente für das eigene Leben und Glauben besitzen.

- **Nochmalige Verortung und Kleingruppen-Gespräch über persönliche Erfahrungen mit den Wachstumsfaktoren**

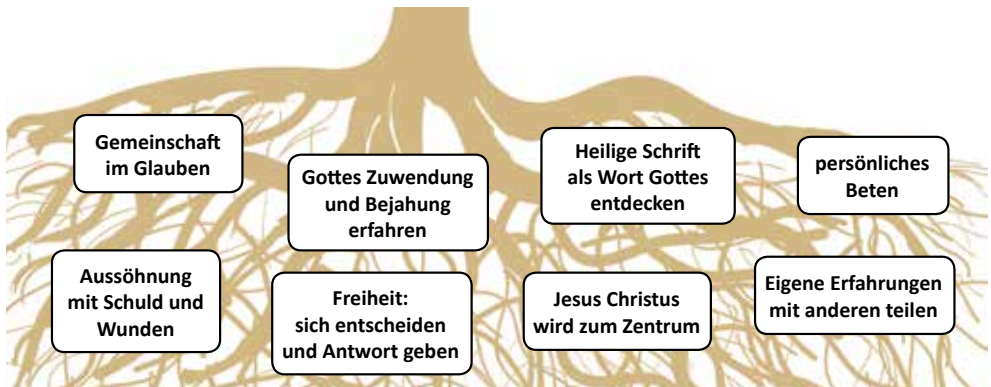
Wenn sich alle Teilnehmer in die Nähe eines Schildes gestellt haben, tauschen sie sich jeweils zu zweit / zu dritt über ihre Erfahrungen und Gedanken aus.

- **Dank für den persönlichen Lebens- und Glaubensweg**

Die Teilnehmer bilden einen Kreis um den ausgelegten Emmausweg.

Wer möchte, spricht in kurzen Sätzen betend seinen Dank oder die eigene Sehnsucht aus, etwa „Gott, ich danke Dir für Menschen, die mich auf meinem Glaubensweg begleitet haben ...“ oder „Gott, ich danke Dir, dass ich Deine Zuwendung und Bejahung erfahren durfte ...“ oder „Gott, ich sehne mich ...“

Nach jeweils 2 bis 3 Gebeten singen alle gemeinsam: Laudate omnes gentes



- **Deutender Abschluss: „Nähr- und Wachstumsstoffe“ von Glaube und Kirche**

Die hier benannten grundlegenden Elemente und Prozesse sind nicht nur in der Emmausgeschichte, sondern auch für das persönliche Leben aus der Taufe und ein erneuertes Kirchesein von zentraler Bedeutung. – Sie sind so etwas wie Nähr- und Wachstumsstoffe (Dünger, Humus, fruchtbarer Ackerboden), die für die Lebendigkeit und das Wachstum für Glaube und Kirche unverzichtbar sind (vgl. S. 16/17).

„KATECHUMENALE“ GLAUBENSWEGE FÖRDERN GENAU DIESES WACHSTUM!

Auf den Seiten 8 / 9 haben wir die am Emmausweg erkennbaren **Wurzeln und Quellen von Glaube und Kirche** benannt.

Vergleicht man die Kirche mit einem Baum, so ist ihre Krone – also ihre sichtbare Gestalt – das Spiegelbild dessen, worin sie wurzelt.

Krone und Wurzeln entsprechen sich.

Wie sehen Visionen einer Kirche aus, die aus den beschriebenen Wurzeln wächst, die mit diesen Nährstoffen versorgt wird?



Nährstoffe und Wurzeln (S. 8/9)	Eine Kirche, die aus diesen Wurzeln wächst ...
<p>①</p> <p>Gemeinschaft im Glauben</p>	<p>... fördert vielfältige überschaubare Gemeinschaft(en), in denen Leben geteilt und Suchen und Glauben erfahrbar wird.</p>
<p>②</p> <p>Gottes Zuwendung und Bejahung erfahren</p>	<p>... teilt „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst“ der Menschen und verwirklicht so ihre Sendung: Zeichen und Werkzeug der bedingungslosen Liebe und Zuwendung Gottes zu sein.</p> <p>... bringt in ihren Begegnungen mit den Menschen Gott ins Spiel und bietet allen die Gemeinschaft mit Ihm an.</p>
<p>③</p> <p>Aussöhnung mit Schuld und Wunden</p>	<p>... bietet einen geschützten Raum, in dem Menschen sich ohne Gesichtsverlust zur Gebrochenheit ihres Lebens stellen können.</p> <p>... ist in ihrer Zuwendung und Begleitung ein sichtbares Zeichen für die versöhnende und heilschaffende Nähe Gottes.</p>
<p>④</p> <p>Heilige Schrift als Wort Gottes entdecken</p>	<p>... lebt selbst aus dem Wort Gottes und verkündet den Menschen das Evangelium lebensnah und situationsbezogen.</p> <p>... ermöglicht vielfältige Zugänge zur Hl. Schrift und schafft Räume, in denen die Gegenwart des Auferstandenen im Gotteswort und im Wort des anderen entdeckt wird.</p> <p>... fördert eine Kultur des Innehaltens und Miteinander-Hörens auf Gott und auf die Zeichen der Zeit.</p>

Nährstoffe und Wurzeln (S. 8/9)	Eine Kirche, die aus diesen Wurzeln wächst ...
<p>⑤</p> <p>Persönliches Beten</p>	<p>... ist in Gott verankert und selbst betende Kirche.</p> <p>... gestaltet und feiert Liturgie so, dass Gottes Gegenwart aufscheint und Er als Gegenüber und als Du erfahrbar wird.</p> <p>... ermutigt Menschen, ihr Leben ins Gespräch mit Gott zu bringen und im Alltag Seine Nähe zu suchen.</p>
<p>⑥</p> <p>Jesus wird immer mehr zum Zentrum</p>	<p>... lebt selbst aus der Verbundenheit mit Jesus Christus</p> <p>... ermöglicht und fördert Prozesse, die zur Mitte hinführen („katechumenale“ Glaubensprozesse).</p> <p>... achtet bei der Feier der Liturgie und der Sakramente darauf, dass diese Prozesse aufgenommen und stärkend begleitet werden.</p>
<p>⑦</p> <p>Sich in Freiheit für den Glauben entscheiden</p>	<p>... ermutigt Menschen zu einer persönlichen Entscheidung und begleitet sie auf diesem Weg.</p> <p>... gewinnt Profil und Gestalt aus der Entschiedenheit und Authentizität der Getauften.</p>
<p>⑧</p> <p>Eigene Erfahrungen mit anderen teilen</p>	<p>... hat ihre Sendung im Blick und ist missionarisch.</p> <p>... ermutigt und ermöglicht Menschen, ihre Gaben einzubringen und Verantwortung zu übernehmen (Entfaltung der in Taufe und Firmung gründenden Berufung).</p>

Der Vallendarer Emmausweg als Ausgangspunkt für Prozesse der Visionsentwicklung



Der Emmausweg macht Wurzeln, Nährstoffe und Quellen für den persönlichen Glauben und das Kirchesein vor Ort erfahrbar.

Aus diesen Wurzeln und Quellen lassen sich Konturen einer zukunftsfähigen Gestalt von Kirche erahnen und gewinnen.

So kann die Auseinandersetzung mit dem Weg der Emmausjünger Prozesse der Visionsentwicklung in Gruppen und Gremien anstoßen und unterstützen.

Mehr zur Durchführung

www.glaube-hat-zukunft.de/emmausweg

- Fotos und Videos (zum Aufbau)
- Ablaufbeschreibung
- Druckvorlagen (z.B. Schilder für Boden)
- Gestaltung mit einfachen Mitteln
- zum theol.-pastoralen Hintergrund

Materialpaket Emmausweg

(7 Figuren mit Aufsteller,
Zielbeschreibung,
Anleitung u.a.)

29,90 €



Angebote zur Weiterführung und Vertiefung

Der Emmausweg wird immer wieder als spirituell und existentiell ansprechend erfahren. Nicht selten begegnet uns der Wunsch, den Impuls dieser punktuellen Erfahrung aufzunehmen und weiterzuführen:

➤ Klausur- und Besinnungstage (3 Stunden bis 1,5 Tage)

u.a. mit dem Vallendarer Emmausweg: www.glaube-hat-zukunft.de/impulse

➤ Glaubenswege vertiefen die Erfahrung des Emmausweges

- Sie fördern die Verbundenheit mit Gott und das Miteinander im Glauben.
- Sie beleben Glaube und Kirche von den Wurzeln her.

Zu unseren Glaubenswegen bieten wir günstige Materialpakete an:

A „Unterwegs nach Emmaus“

1 Schnupper-Set*
4 Teiln.-Hefte
„Unterwegs nach
Emmaus“

22,50 €
(statt 27,00 €)



B „Unterwegs nach Emmaus“

1 Schnupper-Set*
1 DVD
„Unterwegs nach
Emmaus“

22,50 €
(statt 27,00 €)



F Vallendarer Glaubenswege

2 Schnupper-Sets*

22,50 €
(statt 30,00 €)



C „Feuer neu entfachen“

je 1 Teilnehmerheft,
Themenheft
und DVD

22,50 €
(statt 27,00 €)



(Materialien sind auch einzeln erhältlich)

* Ein „Schnupper-Set“ umfasst je ein Teilnehmerheft und die Mitarbeiterunterlagen der beiden Glaubenswege „Unterwegs nach Emmaus“ und „Ja, ich bin getauft“.

Pastorale Chancen des Emmausweges

Erfahrungen ermöglichen:

- Glaube als Weg:
für Glaubensprozesse sensibel werden
- Glaube und Leben:
im Alltag Spuren Gottes entdecken
- Glaube und Gemeinschaft:
über das eigene Suchen und Glauben ins
Gespräch kommen (Glaubenskommunikation)



Bewusstsein schaffen:

- Glaube gründet auf Beziehung:
Begegnung mit Jesus Christus
- Glaube hat Zukunft:
Wachstumsschritte und -faktoren
- Glaubensförderung hat Priorität:
Lebendiger Glaube ist Quelle des persönlichen Lebens wie der Kirche vor Ort

Ermutigung und Perspektiven vermitteln:

- Lebendiger Glaube hat Potential:
Kirche wächst aus der Verbundenheit
mit Gott und miteinander
- Im Umbruch liegen Chancen:
Fundament und Wurzel von Glaube und Kirche
werden neu bewusst
- Entwicklung braucht Perspektiven:
Kirche ist mehr als Strukturen –
Gemeinde als Ort, wo Glaube wachsen kann



Herausgeber – Information – Bestellung

WeG-Projektstelle – Postfach 1406 – 56174 Vallendar
Tel.: 0261 6402-990 – Fax: -991 – Mail: info@weg-vallendar.de
www.glaube-hat-zukunft.de/emmausweg
Konzept u. Layout: Hubert Lenz, Vera Kessler, Martina Stein



Wir danken dem **Bonifatiuswerk** für die Unterstützung unserer Arbeit.